



Stationäre Schnellhyposensibilisierung Bienen-/Wespenallergie

Vorraussetzungen:

- Nachweis einer IgE-vermittelten Genese (pos. Prick /RAST)
- Stattgehabte systemische Reaktion

Durchführung:

- Bestellung der Insektengift-Lösung ca. 4 Wochen vor stationärer Aufnahme bei der Firma ALK-Scherax (durch OA Dr. Lang)
- Durchführung der Behandlung entsprechend detailliertem Behandlungsbogen der Firma (liegt der Lösung bei); 4 bis 5 Injektionen pro Tag; Dauer: 7 Tage
- Angestrebte max. Dosis: 100 µg (entspricht Erhaltungsdosis für Fortsetzungsbehandlung)
- Bei Auftreten von Lokalreaktionen >3 cm: Begleitbehandlung mit H1-Blocker (z.B. 2 x 1 Amp. Fenistil® i.v. = Dimetinden 2 x 4 mg)
- Sicherheitsmaßnahmen während der Behandlung:
 - PatientIn liegt im Einzelzimmer unter besonderer Beobachtung
 - Angeschlossenes Pulsoxymeter während der Zeit der Injektionen (i.d.R. bis 14.00 Uhr)
 - Beobachtung jeweils bis 5 Minuten nach jeder Injektion durch den Arzt und bis ½ Stunde nach jeder Injektion durch eine Schwester der Station
 - Bereitstehender Notfallkoffer einschließlich Intubations-Set / Ambu-Beutel
 - Information über die Therapie an die Anästhesie (OÄ Dr. Augst)
 - Venenverweilkanüle während der gesamten Zeit der Behandlung
 - Bereitliegender Adrenalin-Fastjekt® (Firma Allergopharma) zur i.m.-Injektion (auf Stat. Linck vorhanden)



- **Notfalltherapie bei allergischem Schock:**

- 1 bis 5 ml Adrenalin 1:10000 i.v. (= 1 Amp. Adrenalin 1:1000 auf 10 ml NaCl) bei RR < 60 mm Hg (Kinder 0,01 - 0,05 ml / kg Körpergewicht)
- alternativ: 0,2 - 0,5 ml Adrenalin 1:1000 i.m. (Kinder 0,01 ml / kg KG) oder Adrenalin Fastjekt (s.o.)
- Unterspritzen der Injektionsstelle mit 0,1 - 0,2 ml Adrenalin 1:1000
- Flache Körperlage
- Volumensubstitution bis 6 l in 12 Stunden (NaCl / ggf. HAES 6 %)
- H₁-Blocker i.v. (z.B. 1 Amp. Fenistil[®] i.v. = Dimetinden 4 mg)
- 250 bis 1000 mg Prednisolon i.v.
- bei Bronchospasmus:
 - Theophyllin 6 mg/kg KG in 20 ml Dextrose über 10 min, danach 0,9 mg/kg pro Stunde
 - β-adrenerge Bronchodilatoren i.v. (z.B. 1 A. Bronchospasmin[®] = Reproterol 0,09 mg) bzw. als Dosieraerosol (z.B. Berotec[®]- DA = Fenoterol 1- 2 Hübe)
 - Sauerstoffzufuhr 4-6 ml/min

- **Nachbehandlung:**

- Erhaltungstherapie durch den einweisenden HNO-Arzt
- Rezeptierung der ersten Flasche zur Fortsetzungsbehandlung (OA Dr. Lang)
- Arztbrief mit genauer Angabe von Lokalreaktionen und des weiteren zeitlichen Verfahrens (entsprechend der beiliegenden Anweisung der Firma)

Fortbildung:

Einmal jährlich wird durch den Kollegen in allergologischer Weiterbildung eine Fortbildung für Ärzte und Schwestern über die Behandlung des allergischen Schocks ausgeführt, die Teilnahme wird in einem Ordner zur Allergologie notiert.